

Gib der Sonne eine Chance!

Nach dem trüben Sommer ist jeder sonnige Herbsttag ein willkommenes Geschenk. Zahlreiche Aufstiegshilfen verlängern dem Wanderer den heurigen Sonnengenuss. Trotz kürzerer Tage.

Nass und sonnenarm war der heurige Sommer. Für Gärtner ideal, für Sonnenanbeter ein Graus. Frustrierte Wanderer und Bergsteiger genießen zumindest das Privileg der Saisonverlängerung bis weit in den Spätherbst. Es bleibt also noch reichlich Zeit, wetterbedingt Versäumtes nachzuholen, der beginnenden Nebelstimmung in den Niederungen zu entfliehen und allfälliges Prachtwetter in den Bergen zu genießen. Vor allem stolze Besitzer der NÖ-Card sollten im Oktober noch einmal durchstarten und die zahlreichen Angebote kostenloser Aufstiegshilfen nutzen. Etwa vom Semmering mit der Gondel in wenigen Minuten auf den Hirschenkogel. Ein gut zweistündiger Rundweg führt auf den knapp 1500 Meter hohen Sonnwendstein samt Einkehr auf der Pollereshütte. Ein Großteil des Weges führt über Almregionen mit Fernsicht bis ins Gesäuse. Hier oben lässt sich der herbstliche Sonnenschein so richtig genießen.

Nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt bringt die Zahnradbahn in knapp vierzig Minuten den Wanderer vom Kurort Puchberg ins Hochgebirge, den Schneeberg. Vom Bergbahnhof in 1800 Meter Seehöhe eröffnen sich zahlreiche Tourenmöglichkeiten. Ähnlich hochalpin geht es auf der Rax zu. In knapp acht Minuten führt die Seilbahn auf das beliebte Kalkplateau. Auch das Hochkar ist einen Besuch wert. Hier in den Göstlinger Alpen warten rund 150 Kilometer markierte Wanderwege. Im Mostviertel warten noch weitere Gipfel samt Einkehr und Naturgenuss: Ötscher, Gemeindealpe und die Mariazeller Bürgeralpe. Wer sich mit dem Niederösterreichischen Naturschutzbund auf Wanderung und Exkursion begibt, wird auch ohne Bergbahnen Herbststimmung erleben. In den kommenden Tagen werden vergessene Wege am Tulbinger Kogel wiederentdeckt, der Wasserleitungsweg in Kaiserbrunn besichtigt und die erfolgreiche Renaturierung einer Aushubdeponie nahe Gablitz erkundet. ─



Foto: Alexander Mayr-Harting

TIPPS

NÖ-Card – Tipps für den Wanderherbst
www.niederoesterreich-card.at

Exkursionstipps NÖ Naturschutzbund:

Samstag, 11. Oktober
Entdeckung vergessener Wege
am Tulbinger Kogel, Karl Genau
Sa, 18. Oktober
Höllental: Wasserleitungsweg von
Hirschwang nach Kaiserbrunn, Maria Zacherl
Sa, 25. Oktober
Bodenaushubdeponie
Taglesberg, Gerd Ragette
Nähere Infos:
www.noe-naturschutzbund.at - „Exkursionen“

WANDERTIPPS ZUM SCHMÖKERN

„tut gut“-Wanderwege NÖ.
45 familienfreundliche
Wanderungen. Wandern,
wo's am schönsten ist.



Pünktlich zu Beginn der Herbstsaison ist die erweiterte Sammlung der „tut gut“-Wanderwege erschienen. Auf insgesamt 45 familienfreundlichen Routen führt die handliche Broschüre durch die vielfältige Landschaft Niederösterreichs. Vom Most- und Industrieviertel über die Region NÖ-Mitte bis ins Wein- und Waldviertel. Tipps zu Anfahrt, Einkehr und Route (drei Schwierigkeitsgrade pro Tour) laden ein, das schöne Bundesland per pedes näher kennenzulernen.

T: 02742/22 655 (Hotline);
www.noetutgut.at

Christoph Oswald:
Naturerlebnis Steiermark.
Ausflüge und Wanderungen
in den steirischen
Naturschutzgebieten.



Von Niederösterreich ist es nicht weit in die Steiermark. 35 Ausflüge und Wanderungen in die einmaligen Natur- und Landschaftsschutzgebiete werden in diesem neuen Wanderführer beschrieben – von der Ebene bis ins Hochgebirge. Die Wege führen durch Auengebiete und artenreiche Feuchtwiesen, durch Schluchten und Klammern. Raritäten wie die Schachblumenwiese in Großsteinbach, das Hartberger Gmoos oder die Neudauer Teiche im Lafnitztal werden ebenfalls durchwandert. Ein Abstecher in den Nationalpark Gesäuse, das „Xeis“, ist natürlich auch dabei.

ISBN 978-3-7020-1257-1
(Leopold Stocker Verlag)
176 Seiten, € 19,90, www.stocker-verlag.com